



Der Schützenverein Großrinderfeld ehrte den Schützenkönig. Das Bild zeigt (von links): OSM Siegfried Müller, Schützenkönig Edgar Reinhart, Sieger des Wanderpokalschießens Luftgewehr, Gewinner des Eugen-Stößer-Gedächtnispokals und Gewinner der Ehrenscheibe „25 Jahre gute Zusammenarbeit“ mit Hallenwirt Hans Szeitsam, Birgit Hauck, 1. Ritter, Jugendkönig Michael Niethammer und Wanderpokalsieger Luftpistole Edgar Bach.

Bild: Uwe Schultheiß

Edgar Reinhart ist neuer Schützenkönig

Beim Dreikönigsschießen des Schützenvereins Großrinderfeld in vier Kategorien erfolgreich

Großrinderfeld. Beim Dreikönigsschießen 2007 suchten die Schützen des SV Großrinderfeld den zielsichersten aus ihren Reihen.

Oberschützenmeister Siegfried Müller begrüßte zur Königsproklamation alle Schützen und dankte für ihren Einsatz. Neben dem traditionellen Preisschießen und dem Vesperschießen wurde auch beim Eugen-Stößer-Gedächtnispokal hart um den besten Schuss gekämpft. Ebenso wurde das Ergebnis des Vereinswanderpokalschießens 2006 verkündet, bei dem neben dem besten Teiler auch der Schnitt aus zehn Serien von 40 Schuss zählt.

Ein besonderer Anreiz für die Schützen war beim Königschießen eine Ehrenscheibe, die Hallengaststättenpächter Hans Szeitsam für die 25-jährige gute Zusammenarbeit (1981 bis 2006) gestiftet hatte.

Gemeinsam mit Schießleiter Edgar Reinhart überreichte OSM Siegfried Müller die einzelnen Auszeichnungen und Preise. Zuerst wurden die Ergebnisse des Preisschießens verkündet, bei dem sich Siegfried Schultheiß mit einem 29 Teiler an die Spitze setzte, dicht gefolgt von Hubert Mohr

(31,1 Teiler) und Siegfried Müller (42,6 Teiler). Erstaunlich war die Tatsache, dass unter den zehn Besten sieben Pistolenschützen zu finden waren.

Beim Vesperschießen wird eine Zehnerserie und der darin enthaltene beste Teiler gewertet. Auch hier konnte sich Siegfried Schultheiß mit einem 11,8er Teiler und einer 90er Serie behaupten (21,8 Punkte). Jugendschütze Patrick Michel wurde mit 74,1 Zweiter und Uwe Behringer konnte sich dicht dahinter über den dritten Platz mit 75,1 Punkten freuen.

Den Eugen-Stößer-Gedächtnispokal gewann Edgar Reinhart mit einem 88,9 Teiler. Auch hier zeigte die Jugend, dass sie mithalten kann. Denn Michael Niethammer wurde mit seinem 95,3 Teiler nur knapp verdrängt, ebenso wie Waltraud Wenz, die mit ihrem 139 Teiler nur auf Platz 3 kam.

Den Wanderpokal in der Disziplin Luftgewehr konnte Edgar Reinhart mit nach Hause nehmen. Bei den Pistolenschützen freute sich Edgar Bach über den ersten Platz.

Auch bei der Ehrenscheibe hatte Schießleiter Edgar Reinhart die Nase vorne. Die schöne Scheibe ging durch einen 32,2 Teiler in seinen Besitz über. Edgar Bach (62,8 Teiler) und Anton Egner (66,1 Teiler) wurden auf die Ränge dahinter verwiesen.

Zum Höhepunkt des Abends mussten der Jugendkönig Benedikt Knorsch und der Schützenkönig Uwe Schultheiß aus dem Jahr 2006 ihre Königskette ablegen. Siegfried Müller verkündete das Ergebnis des Königschießens für das Jahr 2007. Bei den Jugendlichen wurde Michael Niethammer mit einem schönen 102,3 Teiler König und durfte die Kette in Empfang nehmen.

Neuer Schützenkönig wurde Edgar Reinhart, der somit beim Dreikönigsschießen das Glück gepachtet hatte und in vier Kategorien als Sieger hervorging. Mit einem 207,7 Teiler konnte er auch beim Königschuss die Konkurrenz hinter sich lassen und durfte sich die Königskette umhängen lassen. Als 1. Ritter wurde Birgit Hauck (264,8 Teiler) ausgezeichnet und 2. Ritter Siegfried Müller (267,2 Teiler) komplettierte die Königsfamilie. uws

Fichtenstämme geklaut

Gerschheim. Kein ofenfertiges Brennholz, sondern die kompletten Baumstämme waren das Objekt der Begierde von unbekanntem Dieben. Ein Waldbesitzer hatte Anfang Dezember im Gewann Tännigwald in Gerschheim vier Fichten gefällt und lediglich entastet. Die Bäume waren zirka 20 Meter lang und hatten einen Durchmesser von 80 Zentimetern. Der oder die Täter mussten also ordentlich zupacken, um das Diebesgut im Wert von zirka 400 Euro abzutransportieren. Vermutlich mussten sie dazu schweres Gerät einsetzen. Hinweise nimmt das Polizeirevier Tauberbischofsheim unter Telefon 0 93 41 / 8 10 entgegen.

Nachtanbetung

Main-Tauber-Kreis. Eine Anbetungs- und Sühnenacht findet in der Heilig-Geist-Kirche Würzburg, Dürrbachau, am Samstag, 13. Januar, statt. Anbetung vor dem Allerheiligsten ist von 17 bis 20 Uhr und von zirka 22 bis 23.30 Uhr. Um 20 Uhr beginnt das Hochamt mit Predigt von H. Mosignore Walter Hohmann, Würzburg. Die zweite Messe beginnt um 23.30 Uhr mit anschließendem kurzen Segen. Abfahrtszeiten sind: 15.45 Uhr Bad Mergentheim am Bahnhof, 15.50 Uhr Unterbalbach an der Haltestelle, 15.55 Uhr Lauda an der Haltestelle Hollerbach, 16.05 Uhr Gerlachshaus am Gasthof Sonne, 16.15 Uhr Grünsfeld an der Brücke, 16.25 Uhr Tauberbischofsheim bei Eisenhauer, 16.30 Uhr Großrinderfeld an der Haltestelle und 16.35 Uhr Gerschheim an der Tankstelle. Anmeldungen bei Gertrud Mütsch, Telefon 0 79 31 / 34 35.

Eine lebendige Gemeinschaft

Neujahrsempfang der katholischen Seelsorgeeinheit

Külsheim. Nach einem feierlichen Gottesdienst trafen sich die Mitglieder der Seelsorgeeinheit Külsheim mit den Pfarrgemeinden aus Külsheim, Eiersheim, Hundheim, Steinbach und Uissigheim zum Neujahrsempfang im Saal des Kindergartens St. Elisabeth in der Brunnenstadt. Nach einem Vortrag der Sternsinger würdigte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Günter Ortolfo das gute Miteinander im vergangenen Jahr und den vielfältigen Einsatz der zahlreichen Helfer für die Pfarrgemeinde. Für das Seelsorgeteam sei es ein harmonisches Jahr gewesen. Besondere Ereignisse seien die Pilgerfahrt nach Polen und die Begegnung mit Bischof Dominik Kalata bei der Firmung gewesen. Das Wort „Du führst uns hinaus ins Weite“ solle wegweisend sein. Weite, so Ortolfo, sei ein hoffnungsvoller Begriff, der schon beim ersten Hören die Menschen gefühlsmäßig anspreche. Zukunft sei darin ein offener Horizont, der zum Mitgehen und Erleben einlade. Das Leitwort solle in die Gemeinden der Seelsorgeeinheit aufgenommen werden, damit möglichst viele Menschen durch ihr Mitun an das Christsein der Gläubigen erfülle.

Bürgermeister Günther Kuhn blickte auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr zurück. Die Kasernenauflösung sei seiner Meinung nach gut vollzogen, es sei schon „neues Leben“ in der Anlage. Für ihn sei es erste Priorität, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Weiter würdigte Kuhn die vielen ehrenamtlich Tätigen und insbesondere

Pater Joachim Seraphin: „Wenn sich die Spitzen einer Gemeinde gut verstehen, ist eine gute konstruktive Arbeit möglich.“

Abschließend sprach Stadtpfarrer Pater Joachim Seraphin Worte zum Neuen Jahr. Auch er dankte den Mitarbeitern in Kirche und Politik sowie der evangelischen Kirchengemeinde für das gute Miteinander. In allen Pfarrgemeinden der Seelsorgeeinheit habe sich in den vergangenen Monaten etwas getan. So sei die Innenrenovierung der Pfarrkirche in Eiersheim ausgezeichnet verlaufen und die Sakristei in Steinbach erstrahle in neuem Glanz. Dies gelte auch für das Pfarrheim in Hundheim, den Hochaltar in der Kirche St. Martin und die Straßenkapelle in Külsheim, wobei bei Letzterer dem Förderverein besondere Anerkennung gebühre. Der Pfarrgemeinde Uissigheim sei es gelungen die Schulden nach der erfolgten Kirchenrenovierung weiter abzubauen. Die vielen Arbeitsstunden der zahlreich tätigen Helfer in den einzelnen Pfarrgemeinden zeige die lebendige Gemeinschaft der Seelsorgeeinheit. „Wo wir leben, sollen wir Zeichen setzen“, meinte Pater Joachim abschließend.

Erika Grimm aus Külsheim überreichte an Pfarrer Seraphin eine Spende in Höhe von 1365 Euro. Dabei handelt es sich um den Erlös der Krippenausstellung in der Katharinenkapelle sowie des Standes beim Weihnachtsmarkt in Külsheim.

Für die Bewirtung sorgte beim Neujahrsempfang der Külsheimer Pfarrgemeinderat.



Bambini-Fußballer in Spiellaune

Bambini Fußballer in Massen waren in der Gerschheimer Turnhalle beim Bambini-Spieltag des TSV Gerschheim zu sehen. 20 Mannschaften traten mit ihren jüngsten Fußballtalenten in der Halle an und die kleinen, großen Sportler kämpften mit viel Ehrgeiz gegeneinander. Die Mannschaften kamen vom FC Grünsfeld, TSV Reichenberg, SV Höhefeld, TSV Kleinrinderfeld, SpVgg Oberleinach, SV Schönfeld, SV Oberbalbach, SV Waldbrunn, TSG Impffingen, TSV Tauberbischofsheim, TSV Uen-

gershausen, SV Wittighausen, SV Kist, ETSV Würzburg, TuS Großrinderfeld, SV Unteraltertheim und dem TSV Wenkheim und natürlich vom TSV Gerschheim. Einige Vereine traten sogar mit zwei Mannschaften an, ebenso die Heimmannschaft des TSV Gerschheim. Die jungen Ballspieler hatten viele Zuschauer dabei und so ging es hoch her, wenn die Tore fielen. Für die Kinder war die Siegerehrung mit der Medaillenübergabe der Höhepunkt des Spieltags. rege/Bild: Geiger



Kinder singen für Kinder

Kinder singen für Kinder, auch in Eiersheim gingen die Sternsinger von Haus zu Haus und bringen den Segen, den sie im feierlichen Aussendungsgottesdienst, zelebriert von Pater Erhard Osmantzik und mitgestaltet vom Kirchenchor Eiersheim, erhalten haben, zu den Menschen. „Herr segne dieses Haus“, mit den Buchstaben „20-C+M+B-07“ schreiben sie den Segenspruch an die Türen (Christus + Mansionen + Benedicat) der Häuser. Sie sammeln für die Kinder in der Dritten Welt, mit 1.026 Euro einen stolzen Betrag in der

395 Seelengemeinde Eiersheim, dieses Jahr mit dem Wahlspruch: „Gott, du unser Schöpfer - Kinder helfen Kinder - weil Helfen froh macht“, dieses Mal speziell für Kinderhilfsprojekte in Madagaskar. Betreut wurden die Kinder von Oberministrantin Maria Sack und der langjährigen Betreuerin Margarethe Brüll, welche sich bereits seit nunmehr zehn Jahren um die Sternsinger in Eiersheim und deren königliche Gewänder rührend und ehrenamtlich kümmert. WoKru/Bild:Krug



Großrinderfelder Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Am Dreikönigstag wurde in der Großrinderfelder Pfarrgemeinde St. Michael die Sternsingeraktion 2007 mit dem Leitpruch „Tianay ny Haritanan Atra - Kinder sagen ja zur Schöpfung“ durchgeführt.

Schlachtfest des SV

Schönfeld. Das Schlachtfest des SV findet am Samstag, 13. Januar, im Sportheim statt. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Kesselfleischessen. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Ab 16.30 Uhr folgen Gretel-suppe, Blut- und Leberwurst.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes mit Pfarrer Volker Ochs wurde die stattliche Anzahl von 44 Sternsingergruppen ausgesandt. In elf Gruppen zogen sie mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und sammelten 4363

Termin des Gewerbevereins

Külsheim. Die Mitglieder des Külsheimer Gewerbe- und Verkehrsvereins treffen sich am Donnerstag, 18. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“. Dabei werden das geplante Prospekt des Vereins und weitere Aktivitäten vorgestellt.

Wanderverein ist unterwegs

Eiersheim. Der Wanderverein Eiersheim unternimmt am Sonntag, 14. Januar, eine Wanderung nach Uissigheim mit Einkehr im Sportheim. Abmarsch ist um 13.30 Uhr am Gemeindezentrum. Es können alle Interessierten teilnehmen.